XI. Therapeutische Mittheilungen.

Dr. G. Beck's aseptische Spritze.

Von Dr. Egbert Braatz
in Heidelberg.

Wenn man einmal die Nothwendigkeit erkannt hat, zur subcutanen Injection etc. Spritzen zu verwenden, welche, im Gegensatz zu den gewöhnlichen Lederstempelspritzen, gut reinigungsfähig sind, so wird einem die Wahl unter der Unmasse verschiedener Constructionen sehr schwer gemacht. Ich möchte daher mit einigen empfehlenden Worten hier an die Spritze erinnern, die von Dr. G. Beck in Bern in seiner „Illustrierten Monatschrift der ärztlichen Polytechnik“ im April d. J. beschrieben wurde. Der Glastheil für die Aufnahme der Flüssigkeit ist leicht auszuwechseln und für sich einfach sterilisierbar. Ihre Einrichtung ist aus der Figur leicht ersichtlich. Hat man sich mit ihr etwas eingearbeitet, so dauert die Procedur der Einspritzung kaum länger, als mit der gewöhnlichen Spritze. Besonders gut eignet sich die Spritze zur reinlichen Punction und um Medicamente z. B. Jodoformemulsion zu injiciren. Ihr Preis ist einstweilen noch ein ziemlich hoher, 8 Mk. pro Stück. Bezugsquelle: Klöpfer, Bern.

— Folgende Waschung gegen das Ekzem der Vulva empfiehlt Lusch:

Natr. bicarbon.	8,0
Kali bicarbon.	4,0
Glycerin.	6,0
Tincturae Opii	8,0
Aquae	250,0

Abends und morgens ist eine Waschung vorzunehmen und nach derselben eine Einpuderung mit einem Puder aus Stärkemehl 98 Theile, pulverisirtem Campher 2 Theilen.